

Bilanzbericht „Gebundene Ganztagschule“
(im 2-jährigen Turnus vorzulegen)

Schule:	Schulnummer:
Schulart: GS FS MS RS WS GYM	Datum:
Regierungsbezirk/Schulamt/MB-Bezirk:	Bericht-Nr.
Ganztagsklassen (Jahrgangsstufen mit jeweiliger Anzahl der Ganztagsklassen):	

1. Basisstandards und Entwicklungsbereiche

Der Qualitätsrahmen für gebundene Ganztagschulen beschreibt ab Kapitel 3 sog. Basisstandards und zeigt Möglichkeiten der Weiterentwicklung auf. Bitte nehmen Sie im Folgenden eine Einschätzung vor, wo Ihre Schule in diesem Entwicklungsprozess steht

A = Eine erhebliche Weiterentwicklung über die Basisstandards hinaus hat stattgefunden.

B = Eine Weiterentwicklung über die Basisstandards hinaus hat stattgefunden.

C = Die Basisstandards sind umfassend verwirklicht.

D = Die Basisstandards sind noch nicht umfassend verwirklicht.

Nr.	Qualitätsbereich	A	B	C	D	Anmerkungen
3	<i>Ganztagspezifische Rahmenbedingungen</i>					
3.2	Ganztagsräumlichkeiten					
	Räumlichkeit für die Mittagsverpflegung					
	Ausstattung für die Mittagsverpflegung					
	Bewegungsbereiche					
	Entspannungsbereiche					
	Raumnutzung für Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen					
	Raumnutzung für die pädagogische Gestaltung der Neigungsangebote					
	Absprachen Kollegium-externes Personal bei Nutzung von Räumen und Material					
3.3	Zeitstruktur					
	Rhythmisierung des Stundenplans					
	geordnetes und transparentes Vertretungskonzept					
3.4	Verpflegung					
	ausgewogene und abwechslungsreiche Speisenwahl					
	strukturierte Organisation der Essensabläufe					
3.5	Gestaltung von Neigungsangeboten (Freizeit)					

	verpflichtende Angebote aus Bewegungs- und musisch-kreativen Bereichen					
	Freiräume für ungebundene Freizeit					
	Verfügbarkeit von Materialien zur Nutzung in ungebundener Freizeit					
4	Schulorganisation					
4.1	Leitung der Schule					
	ausgewogene Belastungsverteilung innerhalb des Kollegiums					
	kompetenzorientierter Personaleinsatz (Lehrerkollegium)					
	Schaffung einer klaren Aufgabenstruktur					
	Transparenz/regelmäßiger Austausch mit allen am Ganztage Beteiligten					
	pädagogisch fundierte Auswahl von externem Personal bzw. Absprachen mit Kooperationspartnern					
4.2	Arbeit des Kollegiums sowie der externen Partner					
	auf das pädagogische Profil abgestimmte Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Experten					
	Kooperation und Kommunikation der (Ganztags-)Lehrkräfte					
	Kooperation und Kommunikation Lehrkräfte-externes Personal					
	regelmäßige Abstimmungen über Arbeitsweisen und pädagogisch-erzieherisches Vorgehen (Kollegium und externe Partner)					
4.3	Lebensraum Schule/Schulkultur					
	kontinuierliche Schülerpartizipation bei der Weiterentwicklung und Umsetzung des Ganztagskonzepts					
	Lehrerpartizipation bei Umsetzung und Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts					
	enger und regelmäßiger Kontakt und Austausch Lehrer-Eltern					
	gegenseitige Wertschätzung der unterschiedlichen Kompetenzen und professionellen Sichtweisen von Kollegium und externen Partnern					
	Konfliktprävention und Konfliktmanagement					

5	Unterricht und Erziehung				
	Individuelle Förderung				
	Rhythmisierung				
	Förderung selbstgesteuerten Lernens				
	Förderung überfachlicher Kompetenzen				
	Sicherung des Lernerfolgs (Üben und Vertiefen)				
6	Analyse der Ergebnisse schulischer Arbeit				
6.1	Individuelle Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler				
	Schülerbeobachtungen und Analyse der individuellen Leistungsentwicklung				
	Fördermaßnahmen				
	Lernmotivation und Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung				
6.2	Entwicklung der Personal- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler				
	Beobachtung und Analyse des individuellen Sozialverhaltens/der Personalkompetenz der einzelnen Schüler				
6.3	Zufriedenheit				
	Überprüfung der Zufriedenheit aller am Ganzttag beteiligten Gruppen				
	verbesserte Lehrer-Schüler-Beziehung				
7	Qualitätsentwicklung und -sicherung				
	bedarfsorientiertes Fortbildungs- und Beratungsangebot				

Fortbildungs-, Unterstützungs- und Beratungsbedarf	
---	--

2. Schulspezifische Entwicklungsziele und Maßnahmen

Jede Entwicklung hin zu einer qualitativ hochwertigen Ganztagschule muss von Zielen geleitet sein, die (a) auf der Basis des Qualitätsrahmens stehen und (b) den schulspezifischen Rahmenbedingungen und Entwicklungsbestrebungen verpflichtet sind.

Im Vorgängerbericht hatten Sie sich konkrete Entwicklungsziele gesetzt. Skizzieren Sie kurz, inwieweit diese Ziele erreicht wurden. (Hinweis: Bei erstmaliger Berichterstattung ist diese Frage nicht zu beantworten.)

Nr.	Bereich Qualitätsrahmen	Angestrebtes Ziel	Anmerkung zur Zielerreichung
1			
2			
3			
4			

Dokumentieren Sie im Folgenden zentrale Entwicklungsziele, die Sie **in den nächsten 2 Jahren** erreichen möchten, und beschreiben Sie die von Ihnen geplanten Maßnahmen, mit denen Sie diese Ziele erreichen wollen.

Nr.	Bereich Qualitätsrahmen	Angestrebtes Ziel	Maßnahmen
1			
2			
3			
4			

3. Ressourcen für den laufenden Ganztagsbetrieb aller gebundenen Ganztagsklassen

Für die Realisierung Ihrer Ganztagsangebote haben Sie Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen. Als Ressourcengeber ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) gegenüber dem Bayerischen Landtag rechenschaftspflichtig. Wir bitten Sie deshalb um Auskunft über die Verwendung dieser Ressourcen für den laufenden Ganztagsbetrieb (keine baubezogenen Finanzmittel bzw. Erstausrüstung durch den Sachaufwandsträger).

3.1 Geldmittel

Nr.	Finanzmittel (€)	Ressourcengeber
1		StMUK
2		Sachaufwandsträger (über den Pflichtbetrag von 5.000 € hinaus)
3		Weitere (bitte nennen):

Nr.	Finanzmittel (€) (s.o.)	Verwendung
	<i>z.B. 1.000 €</i>	<i>Musikalische Angebote der Kreismusikschule Musterstadt</i>
1		
2		
3		

3.2 Zusätzliche Lehrerwochenstunden

Gesamtzahl der zusätzlichen Lehrerwochenstunden, die für die Ganztagsklasse(n) zur Verfügung stehen: _____ (Produkt aus der Anzahl der gebundenen Ganztagsklassen mit der entsprechend der jeweiligen Schulart zusätzlich gewährten Lehrerwochenstundenzahl (8 bzw. 12))

Nr.	Lehrerwochenstd. (Anzahl)	Verwendung
	<i>z.B. 3 Stunden</i>	<i>Förderunterricht</i>
	<i>z.B. 2 Stunden</i>	<i>Bewegungsangebote</i>
1		
2		
3		
4		

4. Mitwirkung am Bericht

An der Erstellung des Berichts wirkten neben der Schulleitung mit:

Beteiligte	Ja/Nein	Anmerkung
Kollegium		
Externe Partner		
Elternbeirat		
Schülervertretung		

Hinweis:

Je Ganztagsklasse ist ein Wochenstundenplan beizulegen, aus dem jeweils unterschiedlich farblich markiert die Lehrerwochenstunden aus dem Ganztagsbudget und der Einsatz externer Partner hervorgehen.

Vielen Dank!